

[fol. 29r]

*Einnamb an Piergeleger*

Von hieuor steenden diß Jahrs gemachten 526 Preuen  
<sup>54</sup>inn allem Pirgeleger worden 350 Podichen,  
 deren aine 5 Virl Vaß hellt, die werden, wie her-  
 nach *Folj* 31 zusehen,<sup>55</sup> auf Irer Curfürstlich Durchlaucht aig-  
 nen Verlag geprent, *idest*  
 350 Podichen

[fol. 29v]

*Außgab an Piergeleger*

Aldieweiln, wie vorgehört, dz Pirgeleger vnd Gerben  
 alda selbs geprent worden, so resstirt

*Nihil*[fol. 30r]<sup>56</sup>*Einnamb an Trebern*

An heür seinnd, wie vorgemellt, 526 Preu gemacht word-  
 en, daruon Irer Curfürstlich Durchlaucht  $\frac{2}{3}$  vnd dero Preuver-  
 walltern zu seiner Ambtsnuzung  $\frac{1}{3}$  zustenndig,  
 treffen hechtsermellt S<sup>er</sup>.<sup>57</sup> Curfürstlich Durchlaucht verbleibende  $\frac{2}{3}$   
 350  $\frac{2}{3}$  Preu

[fol. 30v]

*Außgab an Trebern*

Die inn vorhergeender Einnamb gemellte Trebern  
 sein, so hoch alß man kindt, wie hernach *Folj* 37  
 zesehen,<sup>58</sup> verkhaufft vnnd dz Gelt *per* Einnamb ver-  
 rechnet worden, resstirt derowegen

*Nihil*

<sup>54</sup> Randbemerkung vor dieser Zeile: „3 Pr. 2 Pod.“.

<sup>55</sup> Sh. unten, S. 48.

<sup>56</sup> An dieses Blatt war ursprünglich ein Blattweiser geklemmt, der nicht erhalten ist, erkennbar an der Druckstelle im Papier. Sh. hierzu oben, S. 6, Anm. 6.

<sup>57</sup> „Seiner“. Richtigerweise müßte es „Ihrer“ heißen, außer es wäre Ferdinand Maria gemeint.

<sup>58</sup> Sh. unten, S. 52-53.